

besseren Anbindung der Ortsteile soll sie so weit wie möglich östlich errichtet werden. Insgesamt ist darauf zu achten, dass durch die bauliche Gestaltung (ausreichende Breite von mind. 3,50 m, Beleuchtung etc.) eine hohe Akzeptanz zur Benutzung geschaffen wird.

- c. Für den Fall, dass der Mittelbahnsteig für Nothalte erhalten bleiben und barrierefrei erschlossen werden muss, soll die Barrierefreiheit über einen Aufzug in die neue Unterführung hergestellt werden.
4. Der Stadtrat geht davon aus, dass die schon zur jetzigen Planung gegenüber dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr angesprochenen weiteren Verbesserungswünsche zu Detailfragen wie Lage und Länge von Bahnsteigüberdachungen, Witterungsschutz für die Rampen etc. zu gegebener Zeit in das Verfahren eingebracht werden können. Er bittet um frühzeitige Beteiligung.

Vorschlagsbegründung

Nach Vorstellung und öffentlicher Diskussion der Planungen der Deutschen Bahn zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Puchheim gemäß Variante 1a im letzten Quartal 2018 hat sich herausgestellt, dass diese Lösung von einer großen Mehrheit der Puchheimer Bevölkerung nicht akzeptiert wird. Die Stadt Puchheim hatte sich bereits von Anfang an für die Variante 2b ausgesprochen und auch, nachdem seitens des Verkehrsministeriums dargelegt worden war, dass die Außenbahnsteigsvarianten nicht mehr zur Wahl stünden, immer darauf hingewiesen, dass die Variante 2b bevorzugt wird. Nur unter dem Eindruck dieser Mitteilung des Ministeriums hat der Puchheimer Planungs- und Umweltausschuss am 09.05.2015 den Beschluss gefasst, auch die Variante 1a zu verfolgen, auch wenn eigentlich die Variante 2b gewünscht wurde.

Nach der im Rahmen der Besprechung im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vom 23.11.2018 getätigten Zusage von Ministerialdirektor Schütz wurden seitens der Bahn die weiteren Planungen zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Puchheim nach dortigen Aussagen gestoppt. Bei der Besprechung am 23. November 2018 hatte man sich darauf verständigt, dass die DB mögliche Alternativen zur bisherigen Planung erarbeiten soll, bei der die Wünsche der Stadt Puchheim aufgegriffen werden. Ministerialdirektor Schütz bestätigte in seiner E-Mail vom 27.03.2019, dass sein Ziel sei, dass der Bahnhof Puchheim möglichst bald so umgebaut werde, damit die Menschen in Puchheim, insbesondere auch die Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, mit der Lösung zufrieden seien.

Wie dem Schreiben des Ministeriums vom 11.02.2019 zu entnehmen ist, wird nun ein neuer Beschluss für erforderlich erachtet, in dem die alternativ zu betrachtenden Ausbauvarianten eindeutig zu benennen sind. Eine gemeinsame Besprechung mit Vertretern der Bahn zur Erarbeitung der alternativ

zu prüfenden Planungsvarianten ist leider nicht vorgesehen, obgleich eine gemeinsame Definition der noch zu untersuchenden Varianten besprochen war und als hilfreich zu erachten ist. Hier kann nicht eingeschätzt werden, welcher Aufwand für welche Untersuchung erforderlich ist und wo z. B. schon auf vorhandene Erkenntnisse zurückgegriffen werden kann.

In der bereits erwähnten E-Mail vom 27.03.2019 bestätigte auch Ministerialdirektor Schütz die Erforderlichkeit eines neuen Beschlusses. Er trug dabei weiter vor, dass der neue Beschluss nicht nur formal notwendig, sondern auch inhaltlich wichtig sei, damit die Wünsche der Stadt Puchheim klar formuliert sind. Darauf aufbauend könne die DB dann zielgerichtet eine neue Planung erstellen, die den zuvor formulierten Wünschen der Stadt bestmöglich entspreche. Dabei wies er weiter ausdrücklich darauf hin, dass hierfür natürlich keine Planung der Stadt erforderlich sei. Wichtig sei nur, dass alle Wünsche der Stadt klar formuliert sind.

Der Planungs- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13.03.2019 mehrheitlich für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der zu überprüfenden Ausbauvarianten entschieden. Diese Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Ersten Bürgermeister und Vertretern der Stadtratsfraktionen, der Beiräte sowie der Verwaltung hat am 04.05.2019 getagt. Das Protokoll dieser Sitzung ist beigefügt.

Vorhergehende Beschlüsse

PUAS 13.03.2019 Beratung über weiteres Vorgehen

Anlagen

ARGE Bahn 04042019 Teilnehmer

Protokoll ARGE Bahn 04042019

Fachbereich: Stadtplanung, Bauverwaltung

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Schmeiser